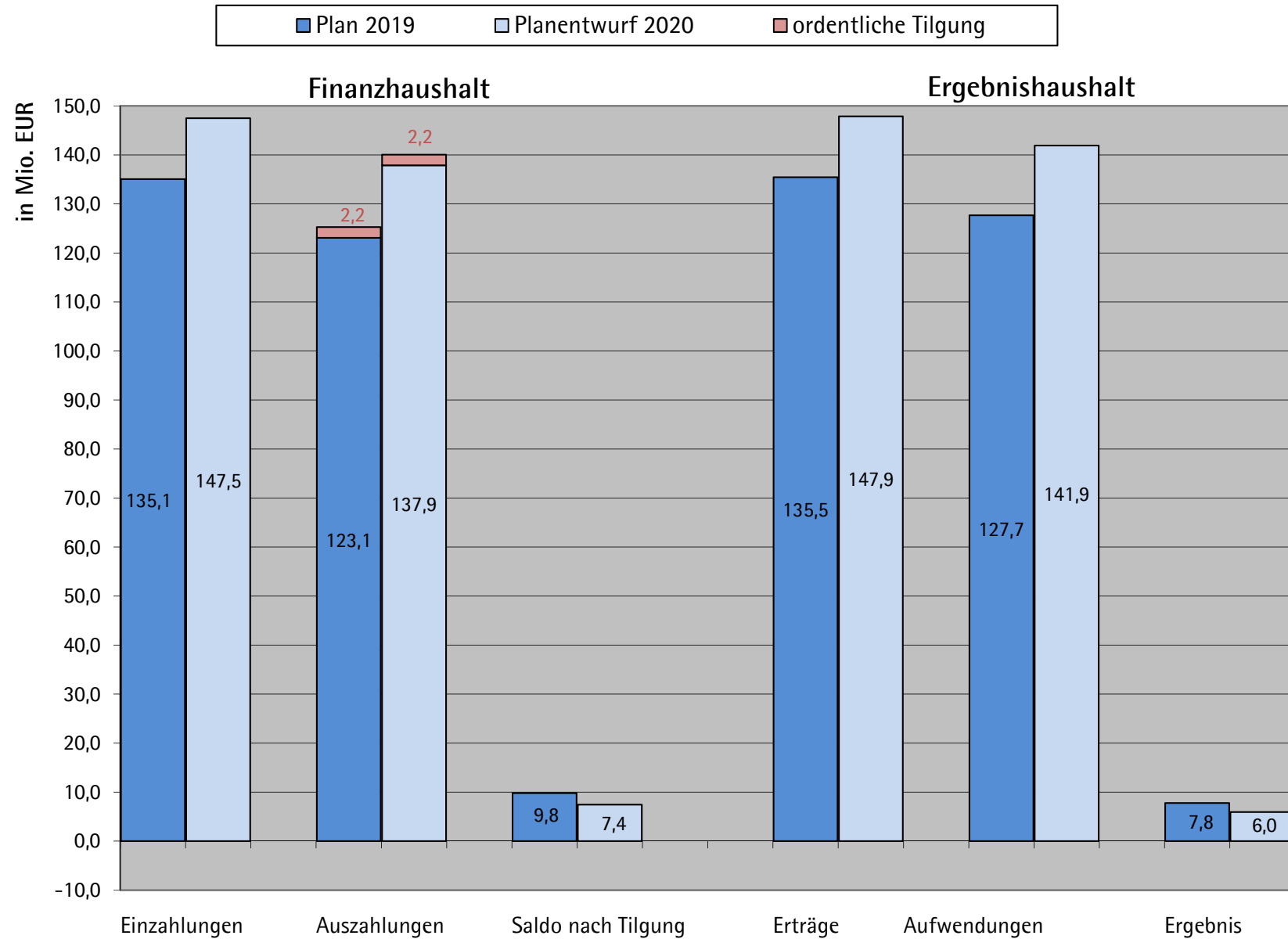


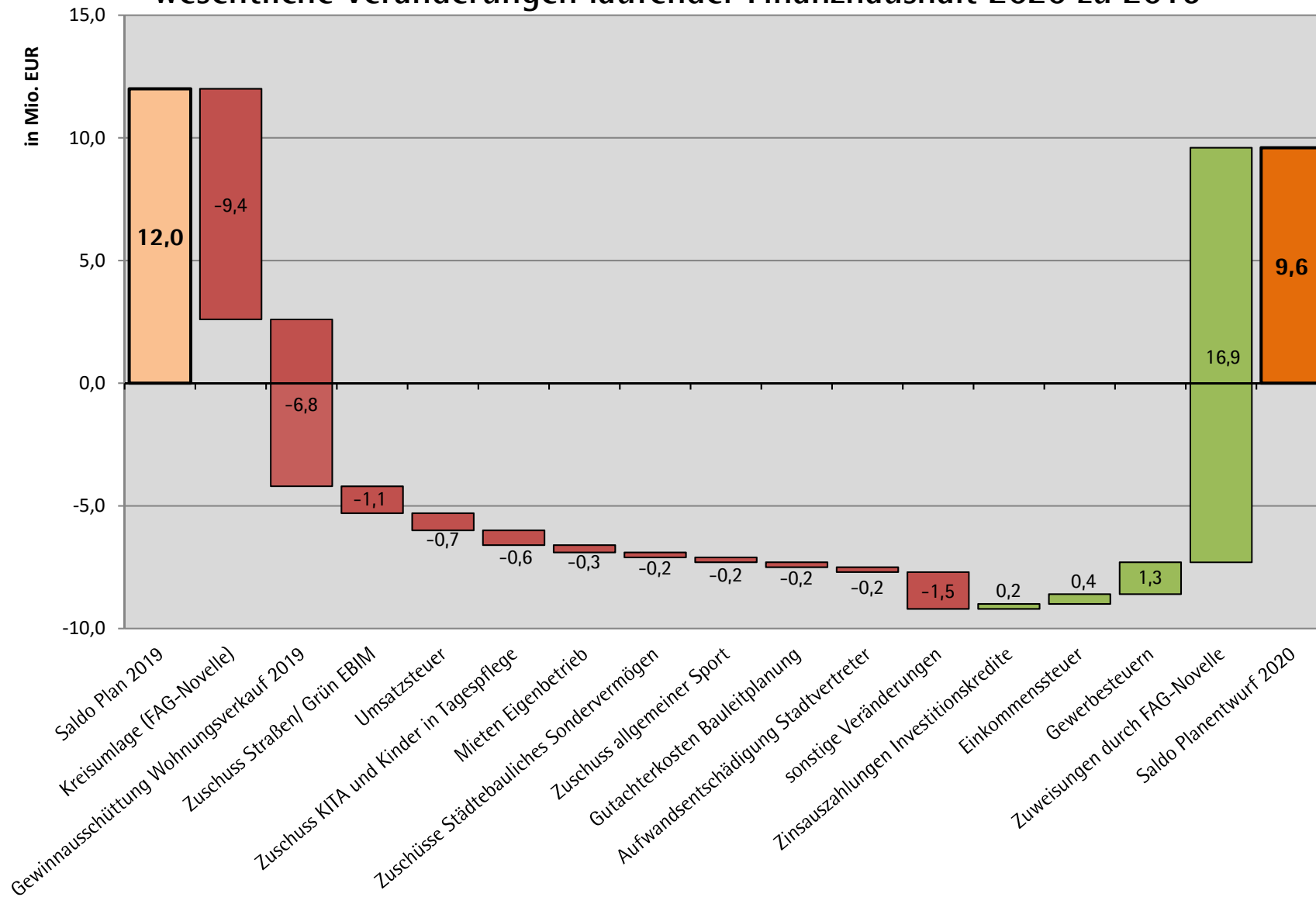
Präsentation zum Entwurf des Haushaltsplans 2020 (Stand: 1. Lesung)



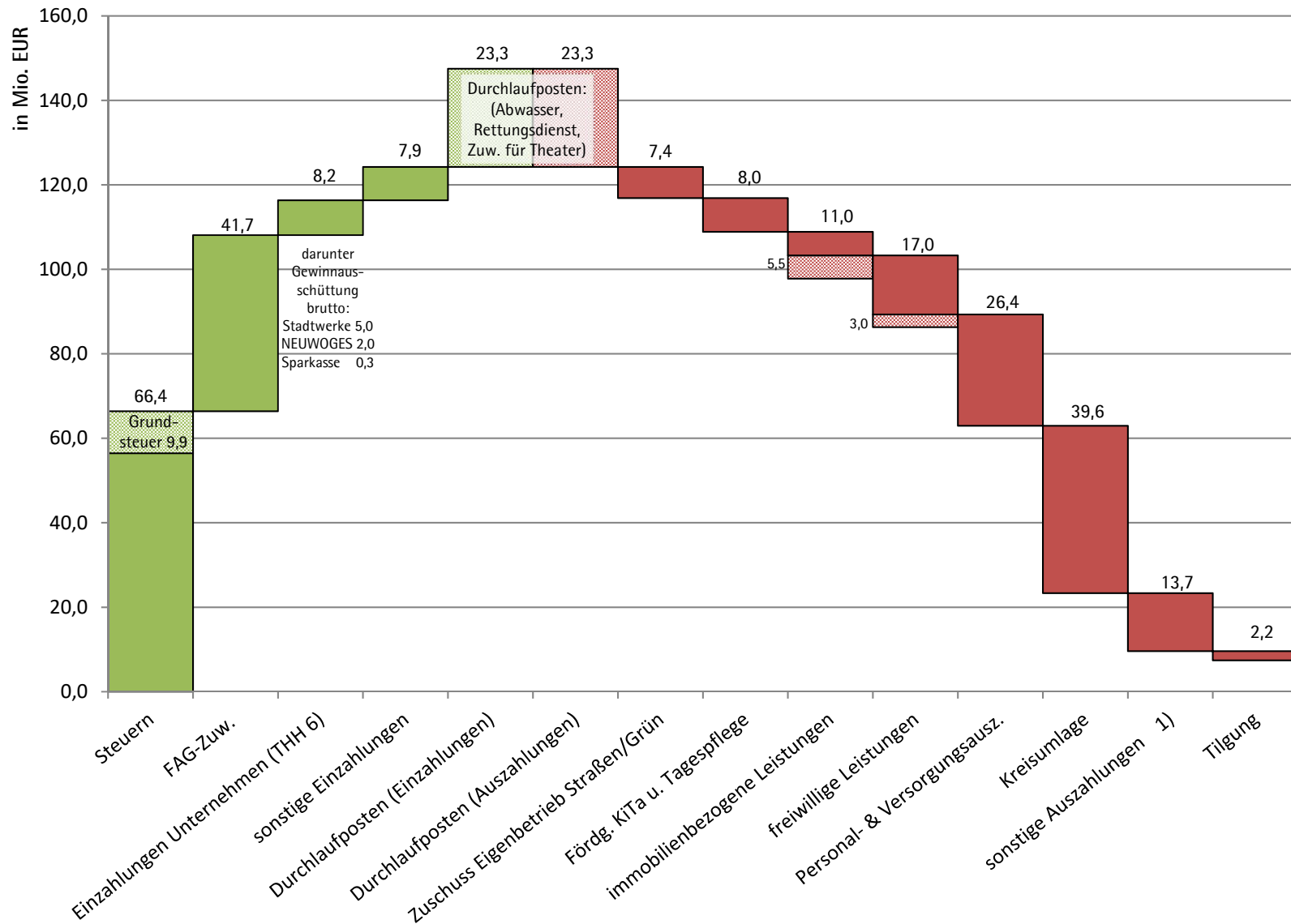
Entwicklung des Haushalts



wesentliche Veränderungen laufender Finanzhaushalt 2020 zu 2019

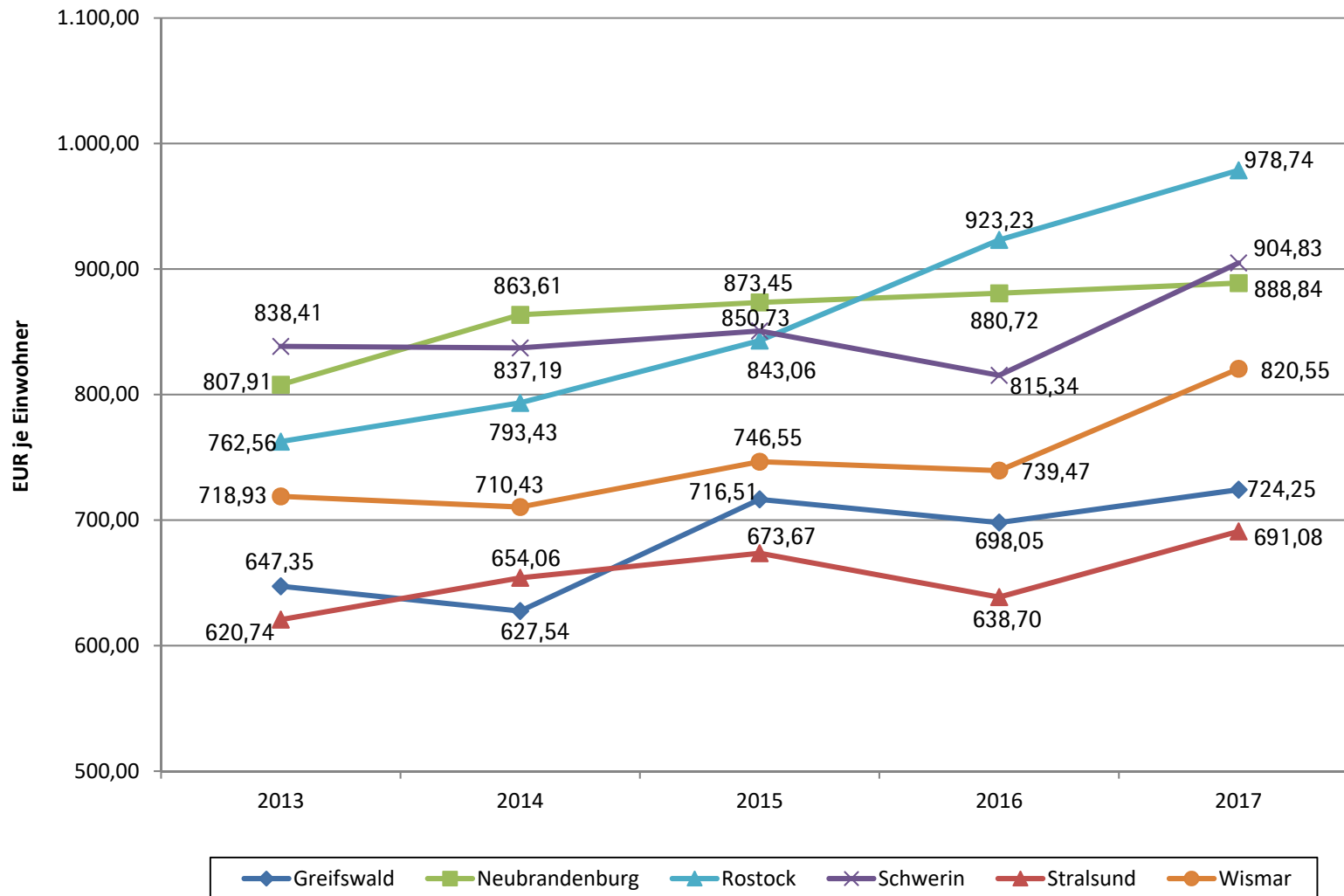


Plan 2020 - Ein- und Auszahlungen



1) u. a. Gewerbesteuerumlage (2,2), Datenverarbeitung (2,8), Stadtbeleuchtung (1,5), Gerichts- u. Gutachterkosten (1,4), Geschäftsauszahlungen insb. Druck Ausweise & Porto und Versand (0,8), laufende Zuschüsse SSV (0,8), Zinsauszahlungen für Kredite (0,1)

Entwicklung der Steuerkraft pro Einwohner



*Angaben bis 2017, da Orientierungsdaten zum FAG 2020 (inkl. Steuerkraft 2018) vom Land noch nicht bekannt gegeben wurden

FAG 2019

Familienleistungsausgleich

Schlüsselzuweisungen

Zuweisungen für übertragene
Aufgaben

Zuweisungen für
übergemeindliche Aufgaben

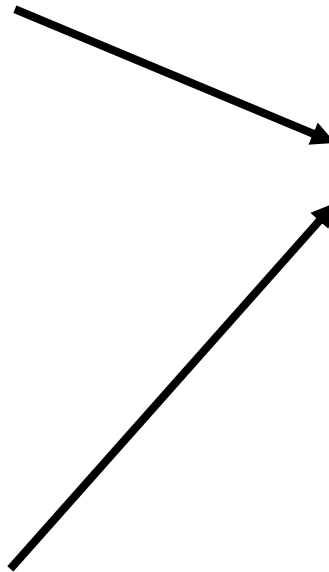
FAG-Novelle 2020

Schlüsselzuweisungen

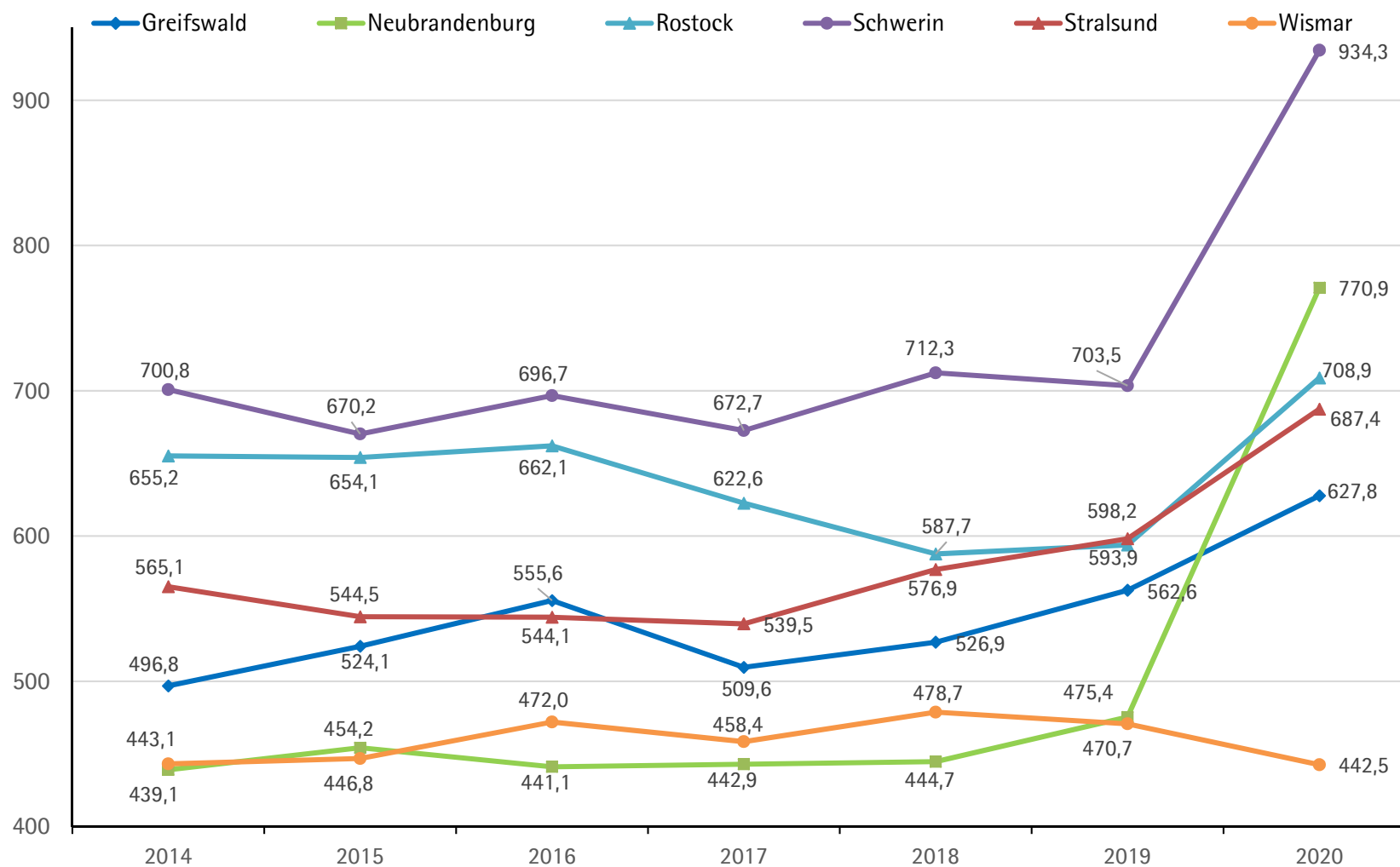
Zuweisungen für übertragene
Aufgaben

Infrastrukturpauschale

Übergangszuweisung

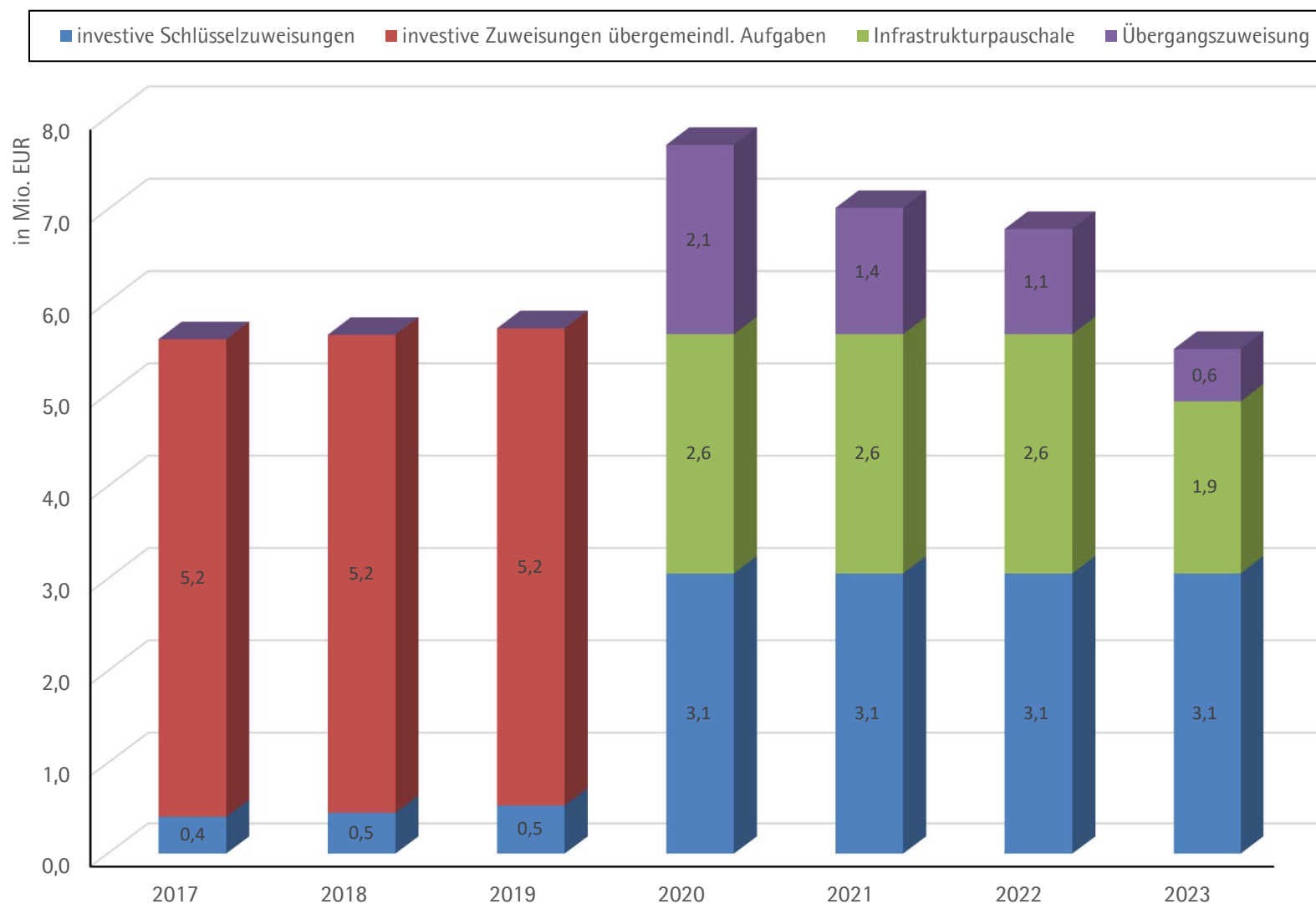


Entwicklung FAG-Zuweisungen an kreisfreie und große kreisangehörige Städte



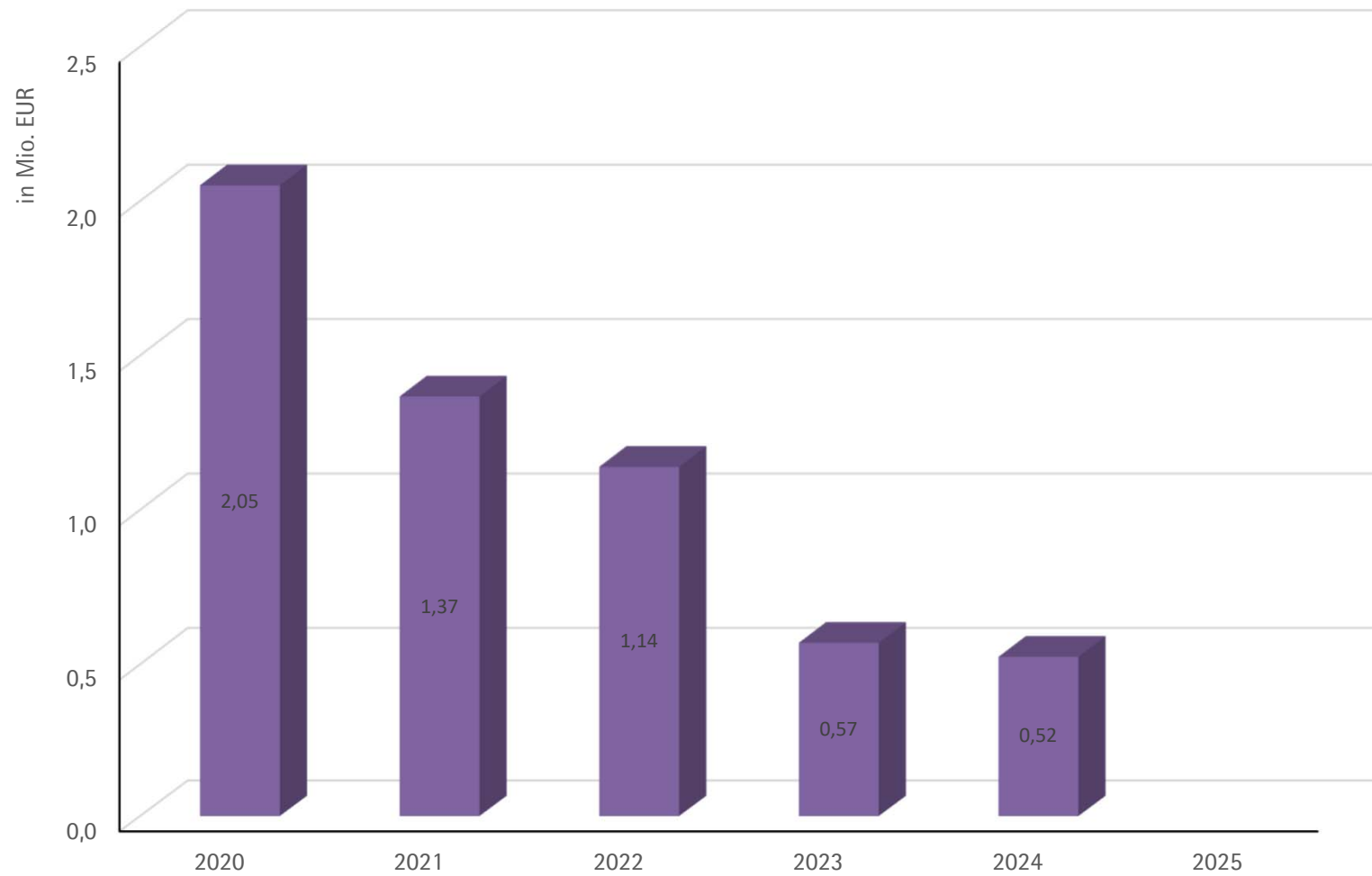
*Angaben 2020 auf Basis erster gemeinschaftlicher Zahlen zur FAG-Novelle 2020 vom April 2019, da Orientierungsdaten zum FAG 2020 vom Land noch nicht bekannt gegeben wurden

Entwicklung investiver FAG-Zuweisungen gemäß Planentwurf *

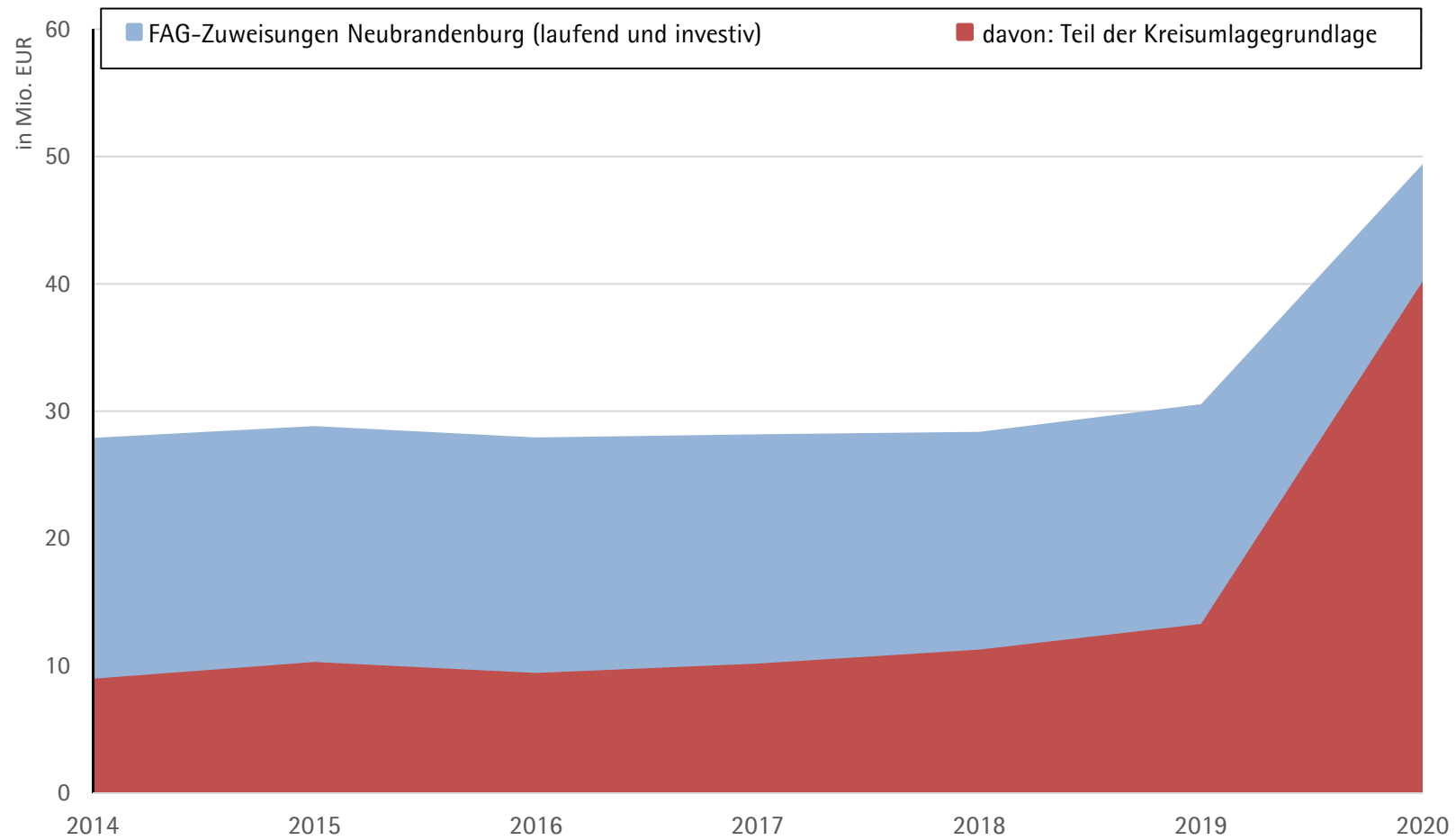


* Erhöhung des investiven Anteils der Schlüsselzuweisungen von bisher gesetzlich vorgeschriebenen 4 % auf ca. 8 %

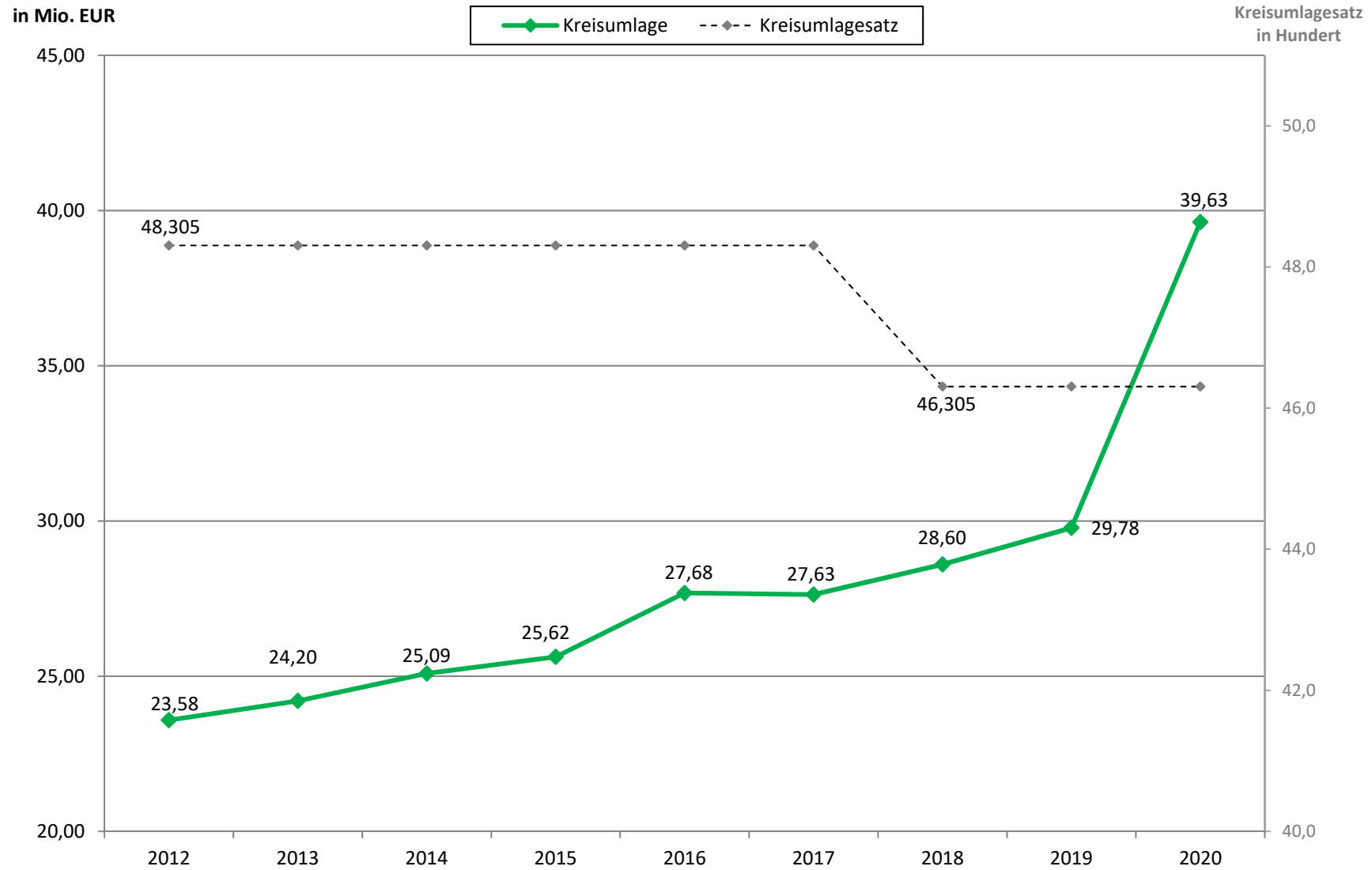
Entwicklung der Übergangszuweisung (entfällt ab 2025)



Anteil FAG-Zuweisungen, die in die Kreisumlagegrundlage einfließen



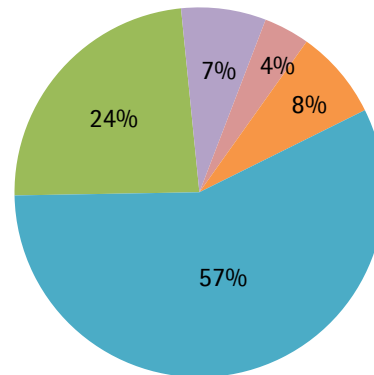
Entwicklung der Kreisumlage Neubrandenburgs ab 2012



* wesentliche Änderung der Kreisumlagegrundlage ab 2020 durch FAG-Novelle (insbesondere höhere Schlüsselzuweisungen)

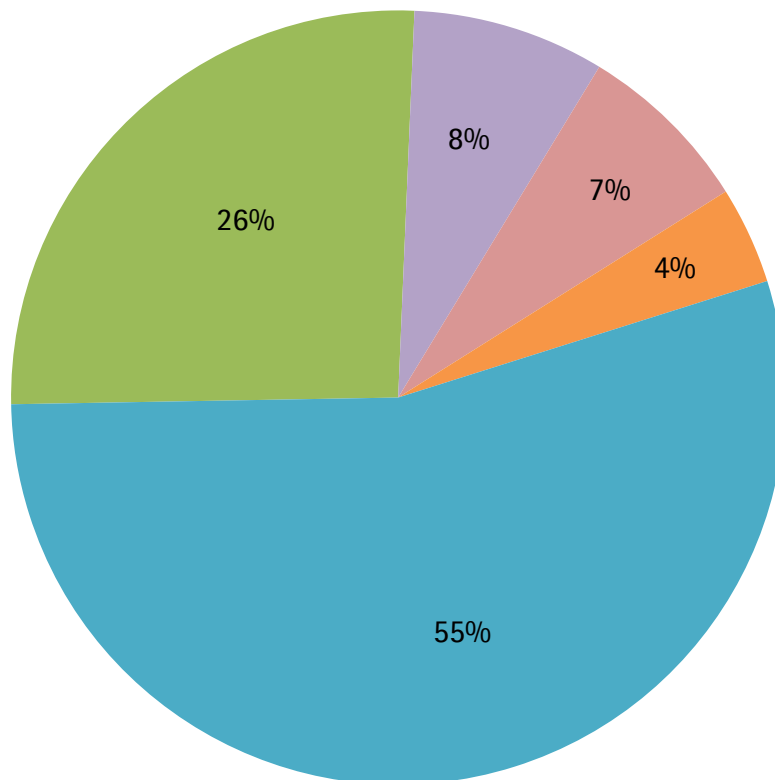
Verteilung Kreisumlage des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte auf 156 kreisangehörige Gemeinden

Anteil Einwohner (Basis: Einwohner
per 31.12.2017)



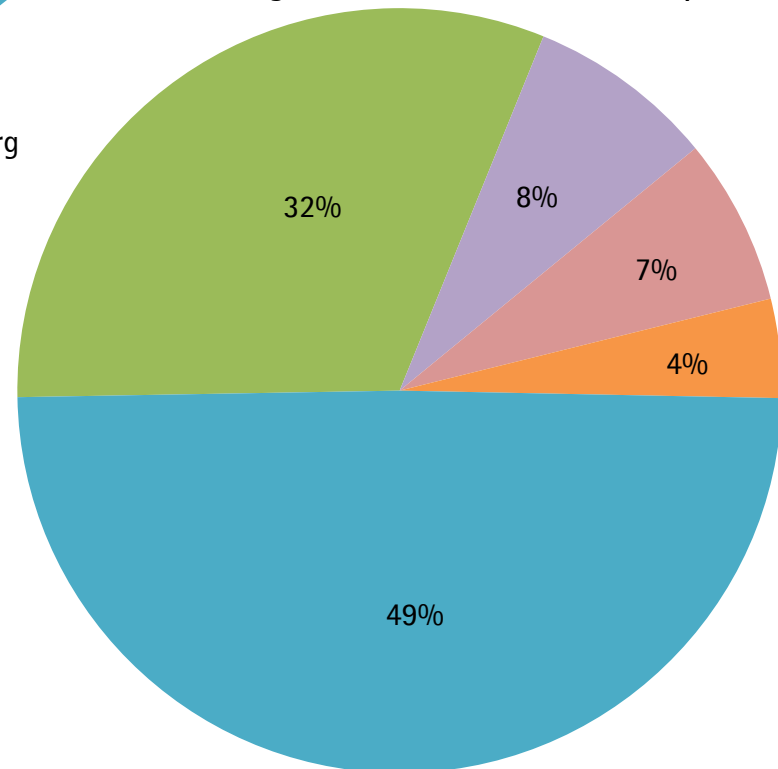
FAG 2019

(Basis: 2. Auszahlungserlass 2019)



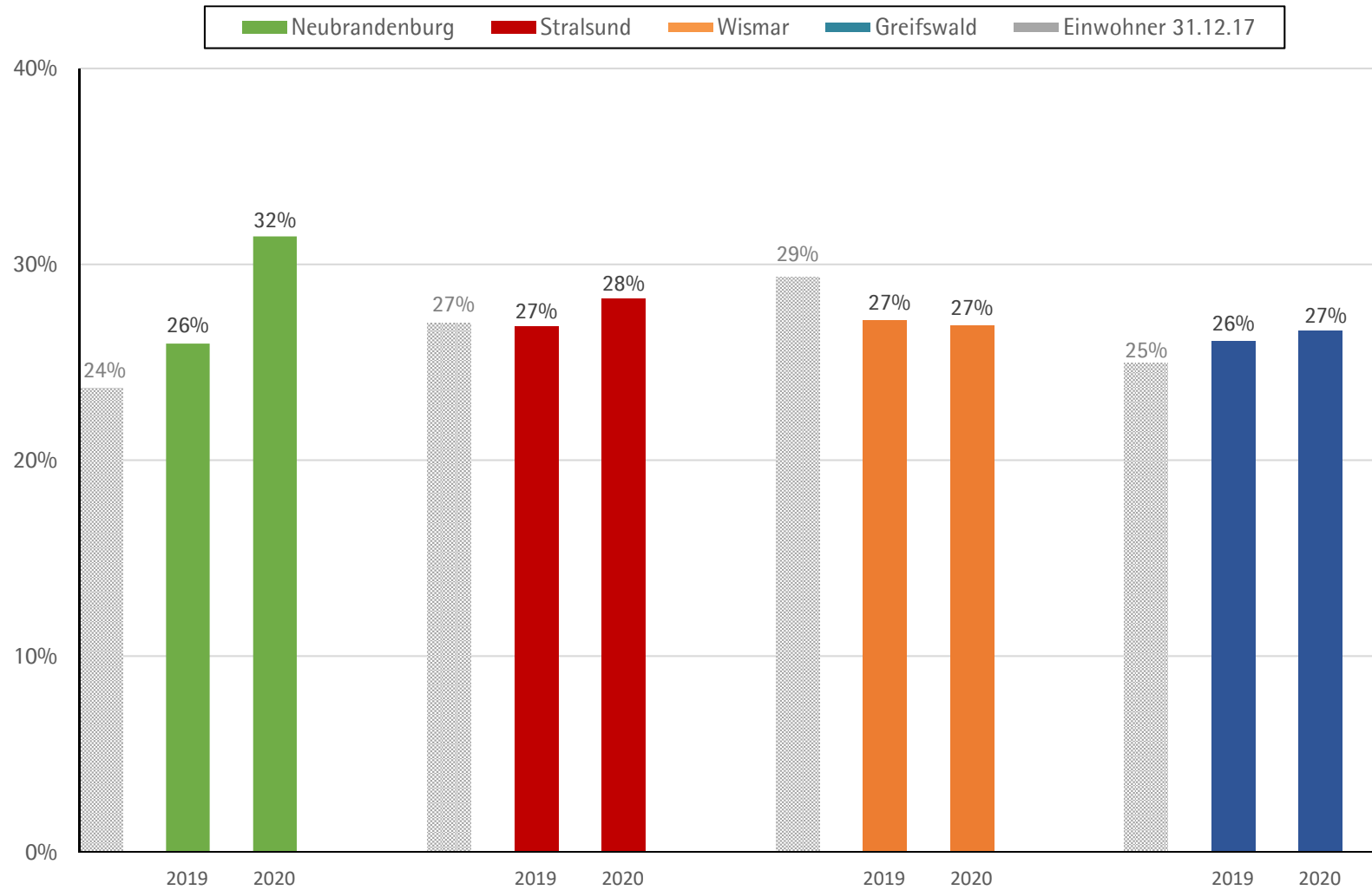
Entwurf FAG-Novelle 2020

(Basis: erste gemeindescharfe Zahlen vom April 2019)

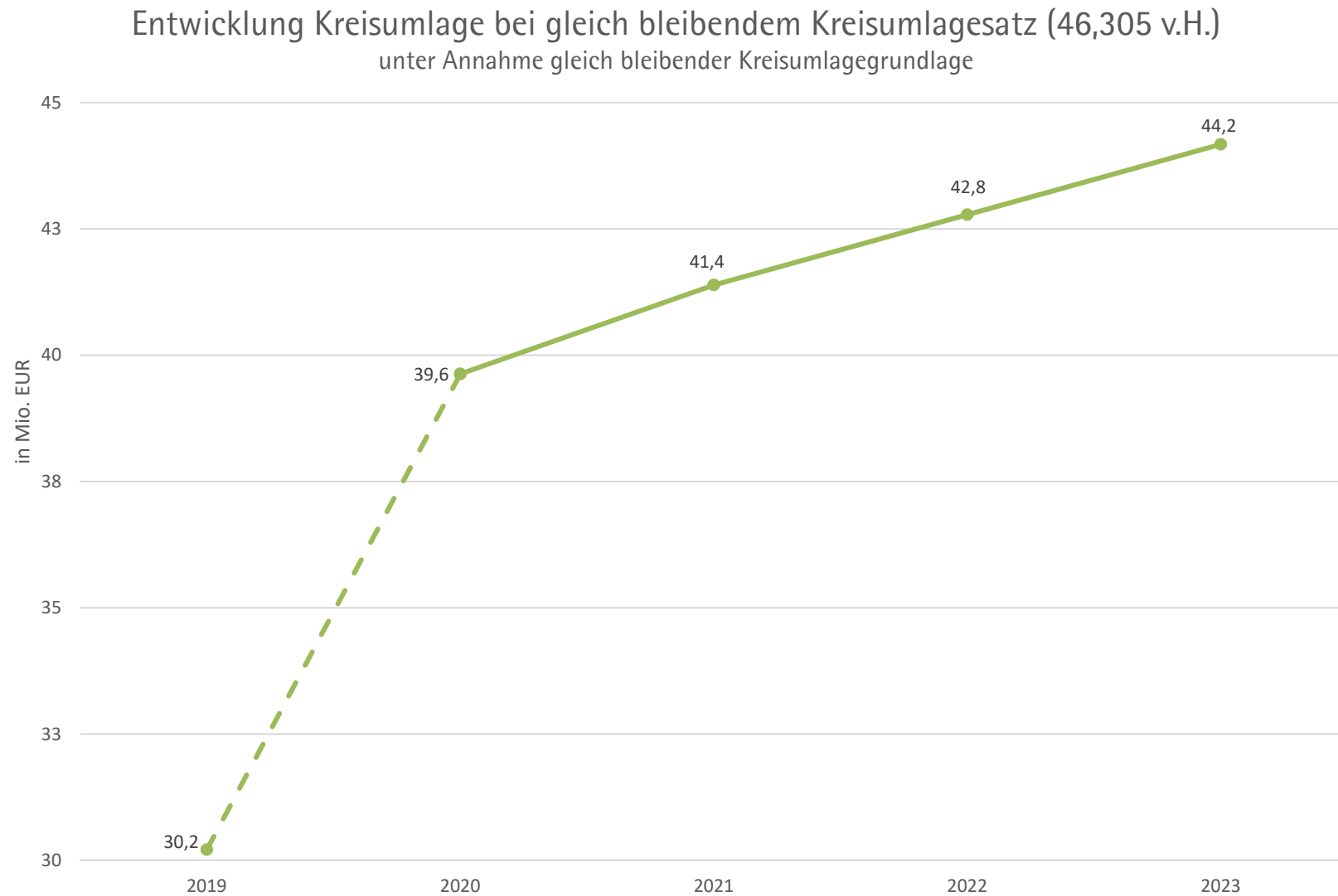


- Neubrandenburg
- Waren
- Neustrelitz
- Demmin
- Sonstige

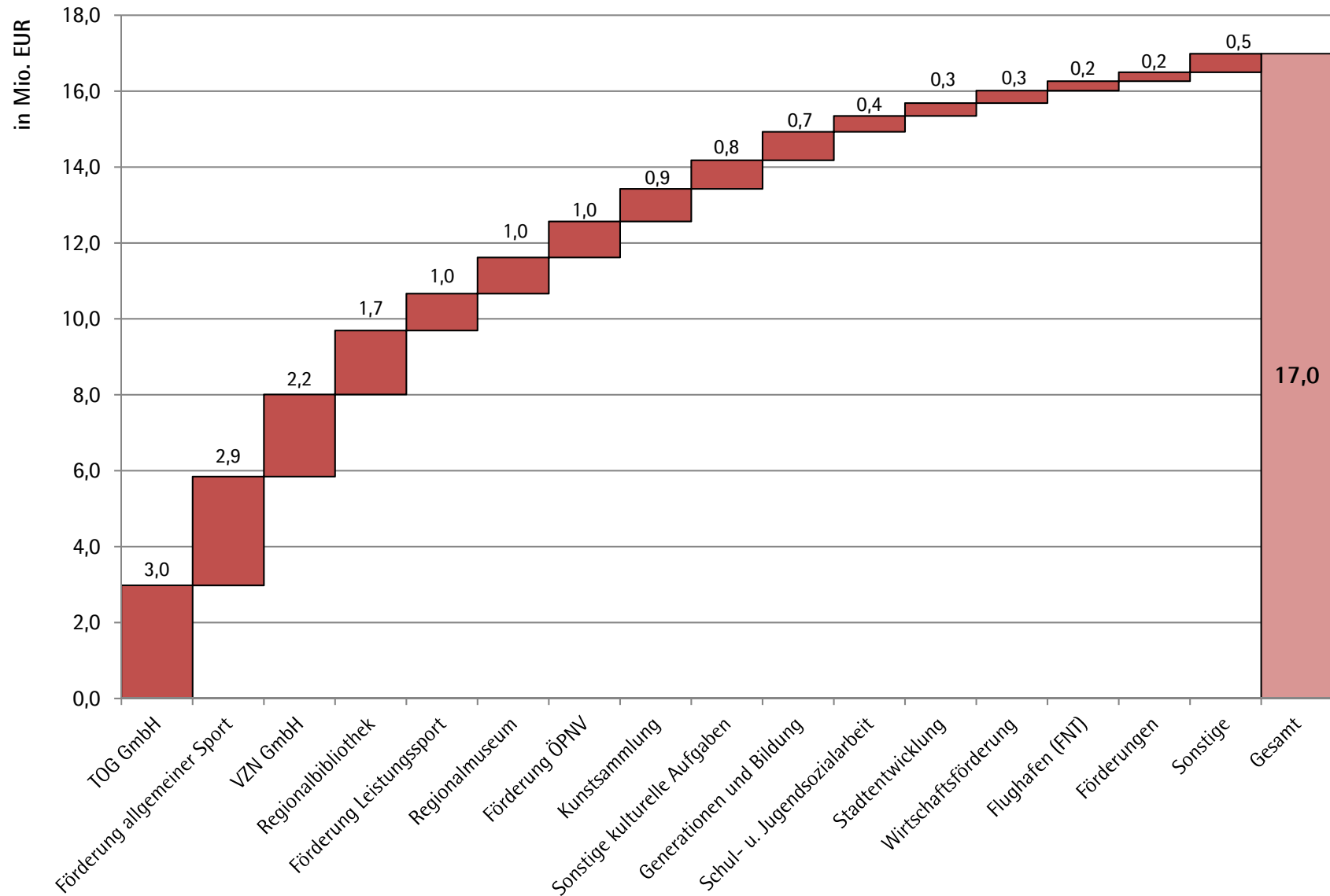
Anteil der großen kreisangehörigen Städte an der Kreismenge ihres jeweiligen Landkreises



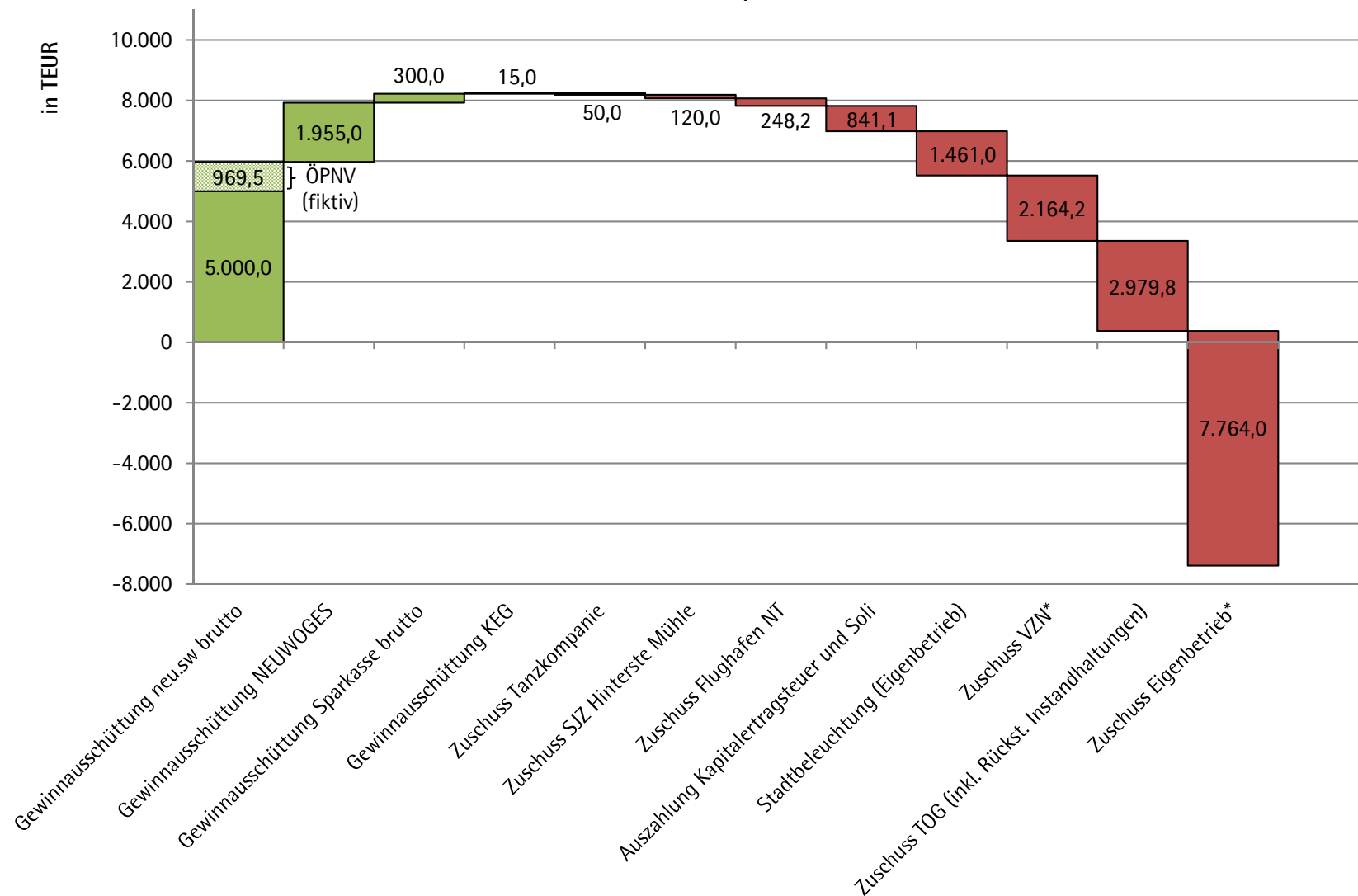
übergangsweise, gesetzliche Absenkung Kreisumlagegrundlagen



Auszahlungen für freiwillige Leistungen (ohne Durchlaufposten; ohne Leistungsverrechnung)

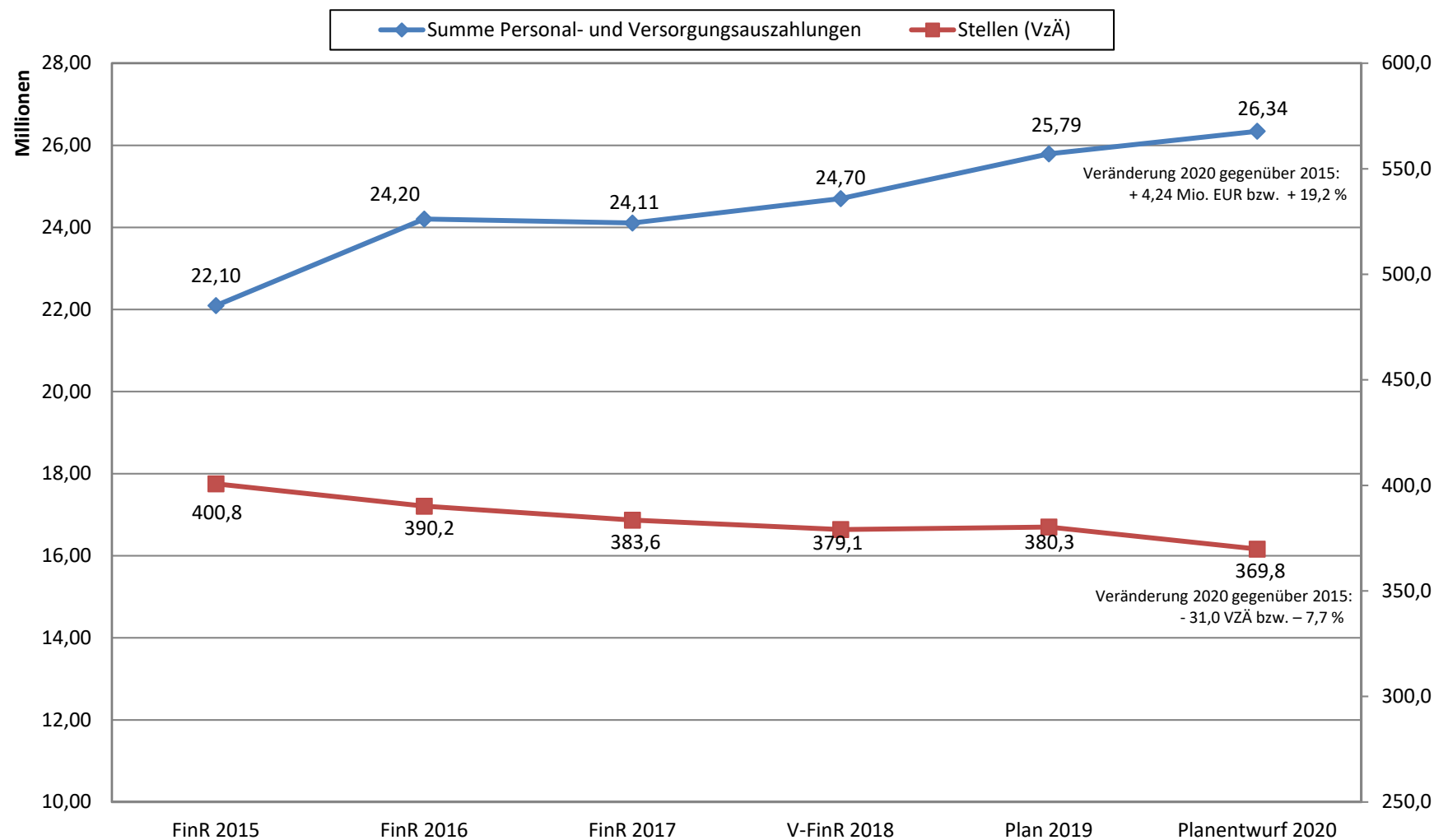


Ein- und Auszahlungen Wirtschaftliche Unternehmen (ohne Durchlaufposten)



* inkl. Kapitaldienst, Instandhaltungen, Straßenausbaubeitrag (bei VZN)

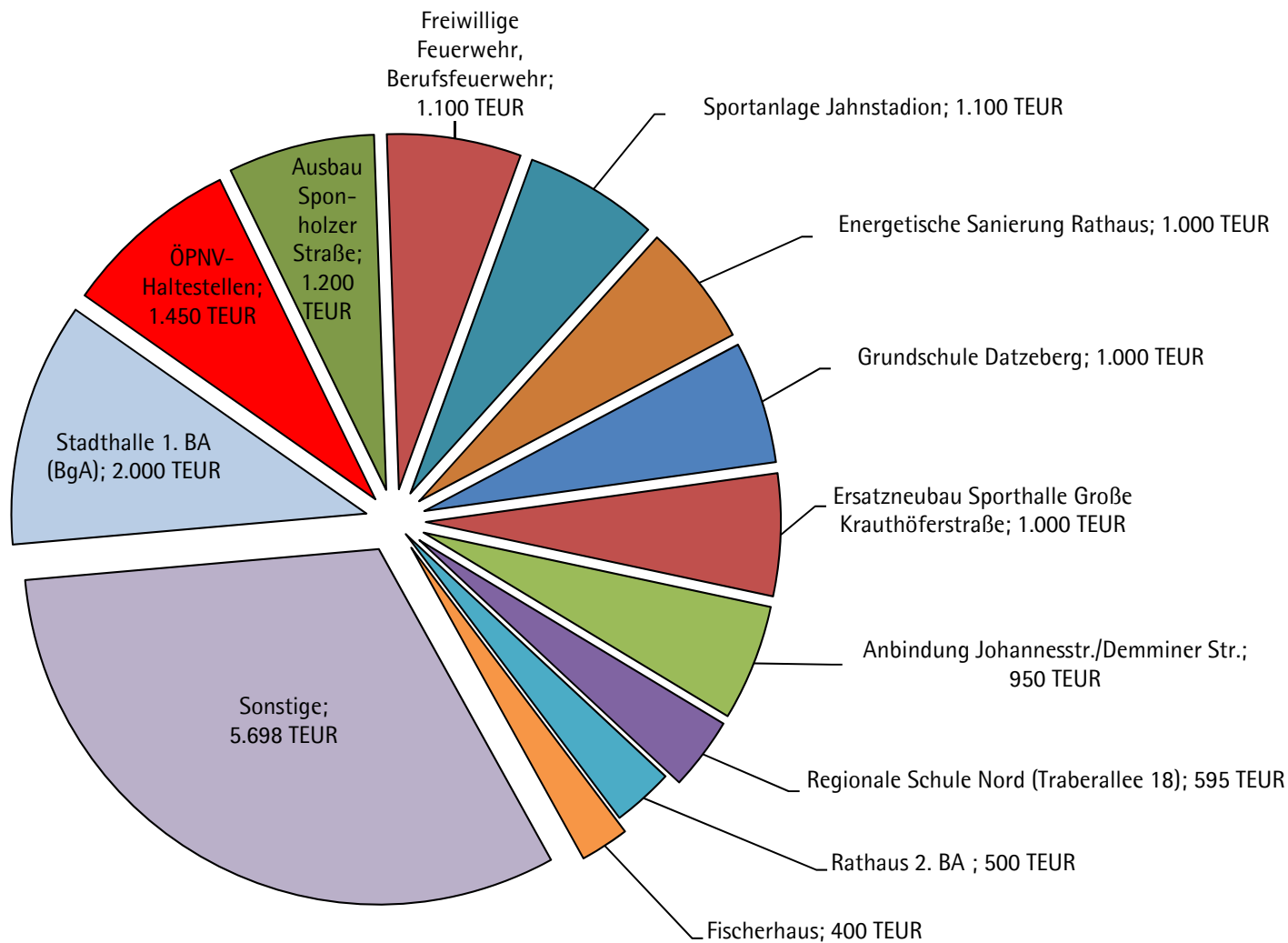
Entwicklung Personal- und Versorgungsauszahlungen und Stellen Kernhaushalt



In den Finanzrechnung 2015 sind die Versorgungsauszahlungen verbessernden Umbuchungen der Versorgungsrücklagen (2,3 Mio. EUR) enthalten.

Investitionsvolumen

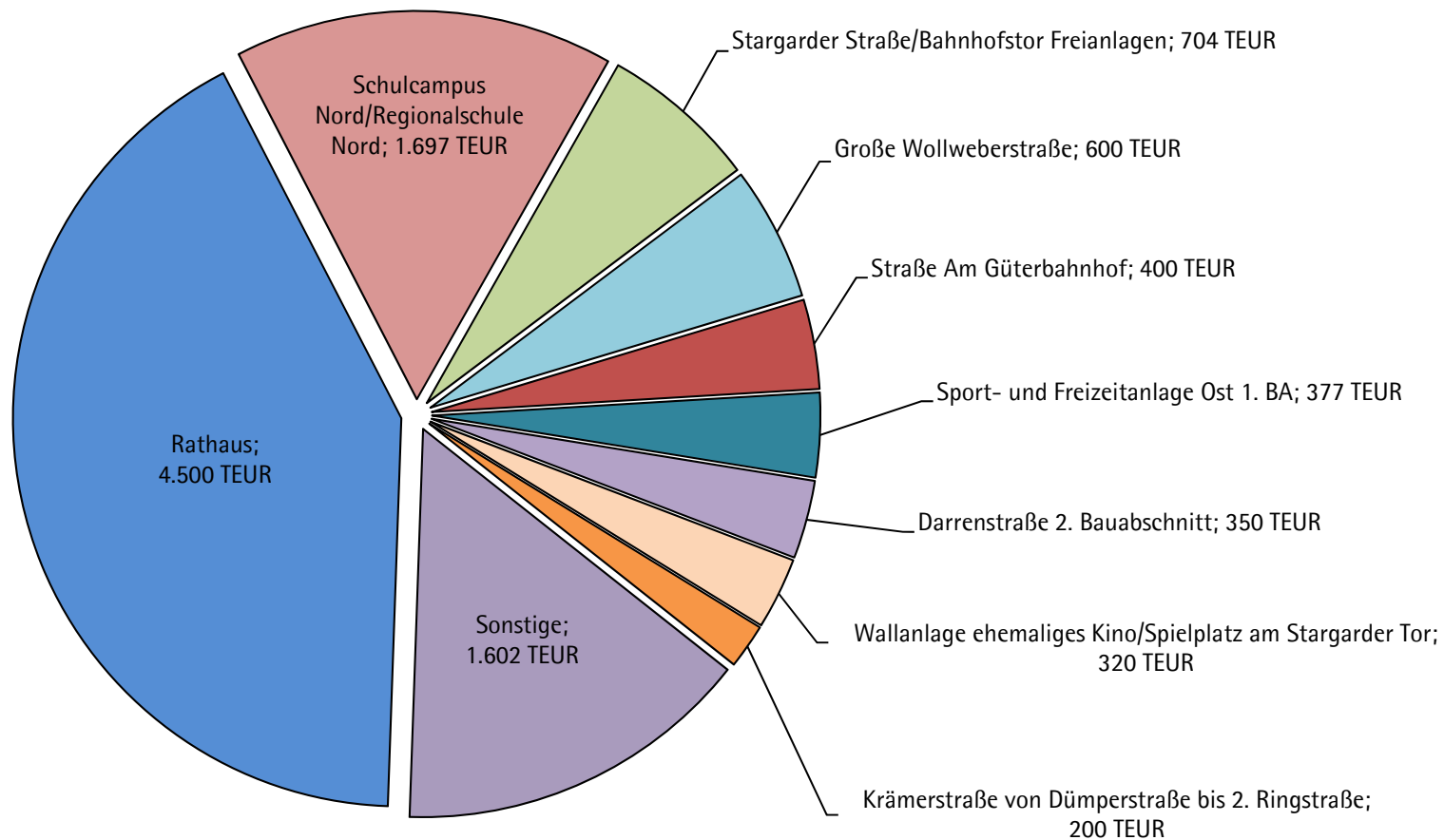
Eigenbetrieb Immobilienmanagement – 17.992,6 TEUR
(54,77 % des Gesamtinvestitionsvolumens)



Investitionsvolumen

Städtebauliche Sondervermögen - 10.750,4 TEUR

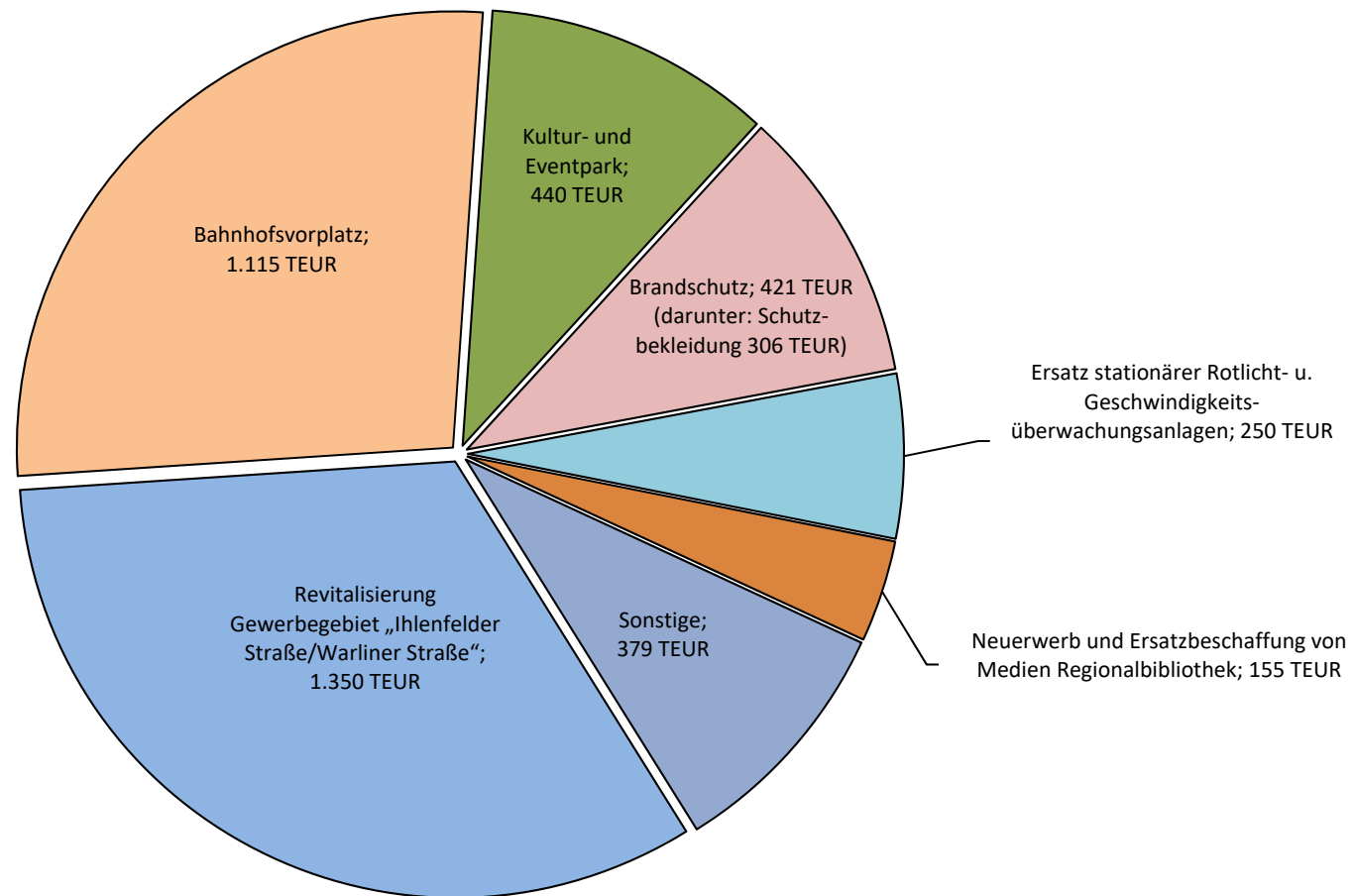
(32,72 % des Gesamtinvestitionsvolumens)



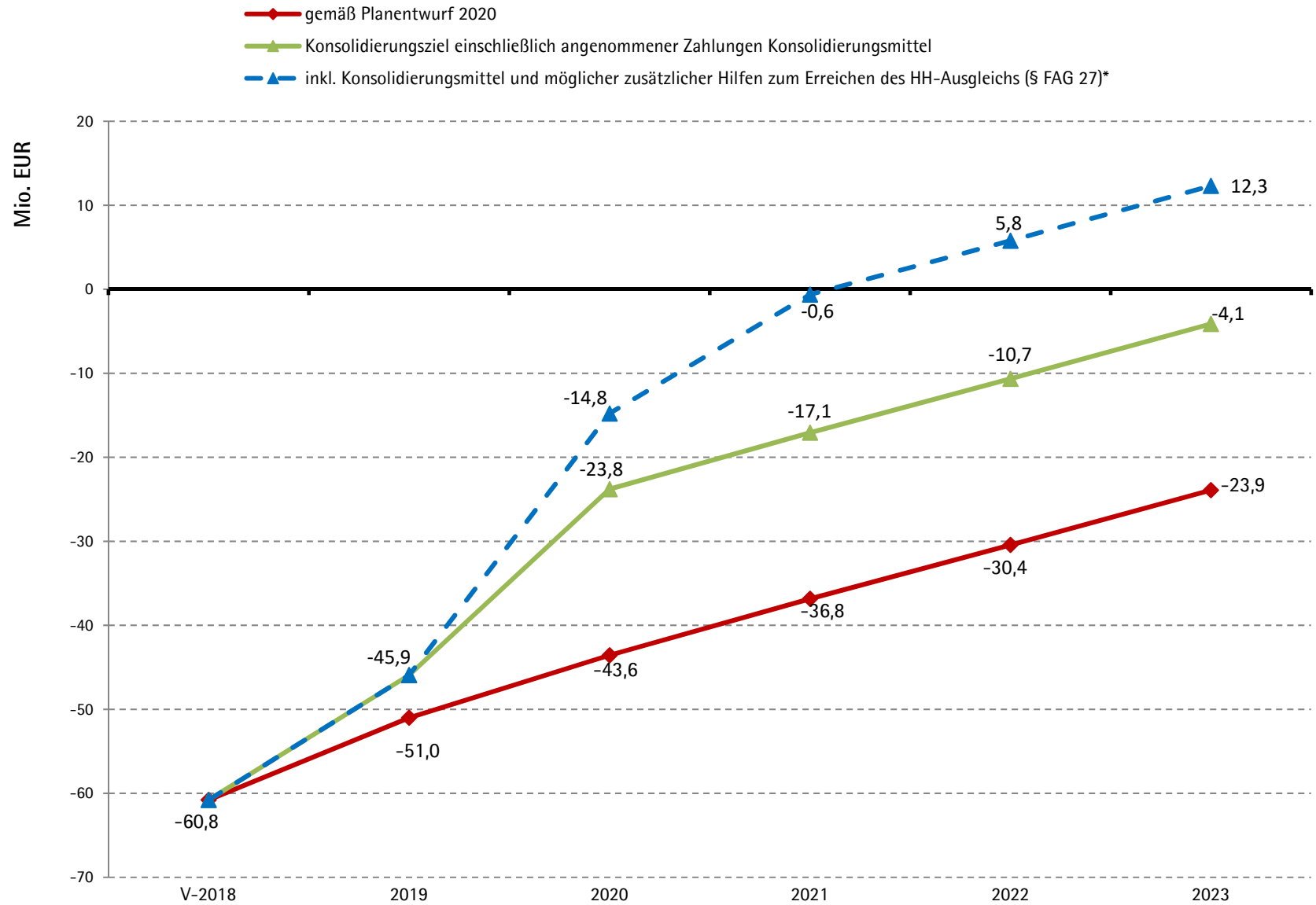
Investitionsvolumen

Kernhaushalt (ohne Zuschuss Eigenbetrieb und SSV) –
4.109,8 TEUR

(12,51 % des Gesamtinvestitionsvolumens)



Entwicklung des Saldos der laufende Ein- und Auszahlungen



* Hilfe = jahresbezogener positiver Saldo laufende Ein- und Auszahlungen;
max. 9 Mio. EUR;
mind. 20 Prozent des zum Ende Haushaltsvorjahr bestehenden negativen Saldos laufende Ein- und Auszahlungen

Fazit

- Kreisumlage steigt im Vergleich zu 2019 um 9,4 Mio. Euro und bei gleich bleibendem Kreisumlagesatz um durchschnittlich 1,5 Mio. Euro jährlich bis 2023
- durch das neue FAG steigt die Belastung der Stadt aus der Kreisumlage überproportional. Daher ist es, wie vom Gesetzgeber vorgesehen und gefordert, unbedingt erforderlich, dass der Kreisumlagesatz abgesenkt wird, um die finanziellen Spielräume der Stadt nicht weiter einzuschränken
- aufgrund des noch nicht beschlossenen FAG ist die Planung in dieser Hinsicht risikobehaftet (Planungsgrundlage: erste gemeindescharfe Zahlen vom April 2019)
- die Spielräume für Investitionen werden durch das neue FAG mittelfristig eingeschränkt, die Infrastrukturpauschale zeigt nicht die erhoffte Wirkung, mittelfristig Absinken des finanziellen Spielraumes für Investitionen unter Niveau von 2019, kann zu einem weiteren Anstieg des Investitionsstaus führen
- sollte bis zum Jahresende kein neues Grundsteuergesetz beschlossen sein, droht ein Einnahmeverlust von 9,9 Mio. Euro
- unterjähriger Haushaltsausgleich über den gesamten Planungszeitraum für den Ergebnis- und Finanzhaushalt erreicht, der gesetzliche Haushaltsausgleich wird im Finanzhaushalt bis zum Ende des Planungszeitraums nicht erreicht
- Konsolidierungsziel wird erreicht
- weitere Anstrengungen in der Haushaltskonsolidierung erforderlich, um die zusätzlichen Hilfen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs von max. 9 Mio. Euro jährlich zu erreichen; dieses Ziel kann mit dem vorliegenden Planentwurf nicht dargestellt werden

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit